Saisonvorschau in Regional-, Landes- und Jugendliga (18.08.21)

Ringer-Saisonauftakt unter schwierigen Bedingungen

Gleich mit einem Paukenschlag wollen die Zweikämpfer des RV Thalheim am 11. September in die neue Saison starten – zum großen Kampftag, der vor hoffentlich großer Kulisse im Sportlerheim stattfinden soll – sind alle drei Teams (Jugendliga-Team, zweite und erste Vertretung) gefordert. Bis dahin sind allerdings noch einige Hausaufgaben zu erledigen, nicht nur im sportlichen Bereich.

alle Termine bei liga-db: Regionalliga | Landesliga | Jugendliga

Interview mit Trainer Steffen Richter (YouTube)

von Michael Thriemer

THALHEIM – Kurz vor Beginn der Sommerferien sahen sich 30 Vereinsmitglieder nach langer Pause zur alljährlichen Mitgliederversammlung wieder. Aufgrund Platzmangels beim griechischen Sponsor auf der Friedrichstraße traf man sich im Thalheimer Sportpark.

Vereinsvorsitzender Holger Hähnel gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Überblick über das letzte Jahr, das aufgrund der coronabedingten Einschränkungen logischerweise nur wenige Höhepunkte bereithielt. Zu nennen wäre hier der fünfte Platz von Cassidy Richter bei der EM der Kadettinnen, die Teilnahme von Lucas Kahnt bei der U23-EM sowie zuletzt die Teilnahme von Naemi Leistner an den Weltmeisterschaften der Kadettinnen. Einen richtigen Coup jedoch landete Lilly Schneider am 19. und 20. August. Die 19-jährige Thalheimerin wurde im Limit bis 72 Kilogramm Vizeweltmeisterin der Juniorinnen.

Training läuft, neue Mitglieder kommen

Seit einiger Zeit darf auch im Vereinhaus an der Stadtbadstraße trainiert werden, nachdem dies lange Zeit nur Kaderathleten vorbehalten war – entsprechend beging man am letzten Wochenende vor den Sommerferien auch den traditionellen Saisonabschluss mit den Kindern und Jugendlichen auf der Tabakstanne.

Die Mitgliederzahl ist in den letzten zwölf Monaten um 18 zurückgegangen und beträgt aktuell 228. Laut Vereinschef Holger Hähnel habe dies aber nur zu einem Teil mit der Pandemiesituation zu tun. Auch Abgänge aus der Mannschaft und aussortierte „Karteileichen“ führten zu dieser Zahl. Seit Wiederbeginn

des Trainings im Mai seien aber mittlerweile aber schon wieder mehr als fünf neue Jungs und Mädchen in den Thalheimer Nachwuchs-Trainingsgruppen aktiv.

Vor allem aber kam im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden die anstehende Punktkampfsaison zur Sprache. Die Vorsaison wurde nach hervorragendem Saisonstart einer stark aufgestellten ersten Mannschaft nach Siegen in Luckenwalde und dem historischen 19:0 gegen Luftfahrt Berlin daheim abgebrochen, unter anderem weil es einen Corona-Fall bei den Flämingern und zu strenge Auflagen zur Durchführung von Veranstaltungen in Sporthallen gab. Gleiches traf auch auf die Landes- und Jugendliga zu.

Abgänge an Bundesliga, zahlreiche Neuzugänge

Nun wagt man im Ringerlager einen neuen Anlauf, wiederum sind alle drei Thalheimer Teams im Einsatz, werden aber vor allem im Falle der Regionalliga-Mannschaft mit zahlreichen neuen Sportlern an den Start gehen müssen. Grund hierfür ist der Abgang mehrerer Leistungsträger. Zum einen gehen die zur letzten Runde mit Gaststartrecht versehenen Akteure wie etwa der Pole Adam Bienkowski zu ihren Heimatvereinen zurück, zum anderen schmerzt der Abgang einiger Leistungsträger, zudem hat der ein oder andere mit Verletzungsfolgen zu kämpfen.

Vor allem die Wechsel in die DRB-Bundesliga von Peter Haase (nach Hösbach), Lucas Kahnt (für die Mannschaftskämpfe nach Greiz, Einzelstartrecht bleibt beim RVT) sowie Niklas Ohff und Karl Marbach (nach Lichtenfels) sorgten bei manchem Anhänger für Erstaunen, sind aber recht einfach zu erklären: Aufgrund der unklaren (personellen) Lage insgesamt und der seit einigen Jahren eingeführten Punkteregel (grob gesagt gibt es einen Punktebonus für deutsche Akteure, während Welt- und Europameister mit großen Punktzahlen gut eingeplant sein wollen) haben zuletzt nahezu alle Erstligisten gezielt junge deutsche Ringer verpflichtet, was auch bei der Konkurrenz Spuren hinterließ – so musste beispielsweise der RSK Gelenau zwei seiner besten Kämpfer, Urgestein Erik Löser und Anton Vieweg (beide nach Markneukirchen) ziehen lassen und befindet sich sicherlich in ähnlich angespannter Personallage.





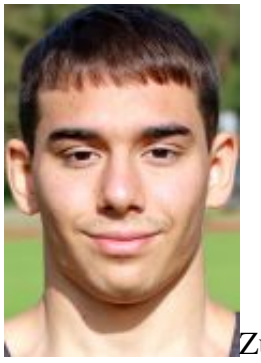
Daher griff man seitens der sportlichen Leitung, Trainer Steffen Richter wird auch in dieser Saison die Hauptverantwortung tragen, nach zuletzt anderer Ausrichtung wieder einmal auf die

guten Kontakte zu Polens Freistilschmiede in Białogard zurück und holte von dort vier Zweikämpfer.

Der bekannteste dürfte Cezary „Czarek“ Sadowski sein, der in der Vergangenheit für den RSK Gelenau auf die Matte ging und in diesem Jahr unter anderem Platz 11 bei der U23-EM belegte. Sein bevorzugtes Limit ist der freie Stil bis 86 Kilogramm, er kann aber auch bis 98 Kilogramm eingesetzt werden. Daneben kommen Krystian Brzezinski (75 kg/FR, 22 Jahre), Dominik Jagusz (61 kg/FR, 16 Jahre) sowie Bartosz „Bartek“ Lis (57 kg/FR, 15 Jahre).

Starke Klassiker an Bord





Zudem wird der 19-jährige Ungar Milán Németh, der bereits für die vergangene Saison verpflichtet worden war, erstmalig zum Einsatz kommen. Er ist angestammter Klassiker und kann im 57- und im 61-kg-Limit ringen. Ein achter Platz bei den Kadetten-Europameisterschaften 2019 ist der bislang größte Erfolg des sympathischen Magyaren.

Für das klassische Leichtgewicht (66 kg) gelang die Verpflichtung von Leon Lange vom ASV Plauen. Der 19-jährige Sportschüler gewann ganz aktuell vor vierzehn Tagen die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren, nachdem er bereits weitere zwei Wochen vorher beim DRB-Kaderturnier der Männer ebenfalls mit Platz drei zu überzeugen wusste und sich somit in einer augenscheinlich sehr guten Form befindet. Einen weiteren Rückkehrer kann man mit Maximilian Kahnt (80 kg, Freistil) begrüßen.

Corona-Regeln werden zeitnah veröffentlicht

Unabhängig von diesen sportlichen Entwicklungen richtet sich das Augenmerk natürlich auch auf den weiteren Verlauf der Corona-Lage. Ringen ist nun einmal ein Hallensport und muss in geschlossenen Räumen durchgeführt werden – der Verein befindet sich derzeit mit der Stadt Thalheim als Eigentürmer der Traditionskampfstätte Sportlerheim und dem Gesundheitsamt in Gesprächen, wie der Zugang zu den

Wettkämpfen erfolgen soll, hierüber wird rechtzeitig informiert.

Sollte die Saison planmäßig beginnen und durchgeführt werden können, stehen in der Regionalliga Mitteldeutschland bei insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften (neben dem RVT sind das Potsdam, Leipzig, Luckenwalde, Gelenau, Berlin, Frankfurt (Oder) und Pausa/Plauen) jeweils sieben Heim- und Auswärtskämpfe an. Das Saisonende ist für den 18.12.2021 geplant, während die Drei-Tannen-Städter zum Auftakt die WKG Pausa/Plauen empfangen. In der Landesliga Sachsen gibt es wiederum zwei Gruppen, Thalheim II ist in die Gruppe A gemeinsam mit Taucha, Pausa/Plauen II, Lugau und Weißwasser/Cottbus einsortiert und beginnt ebenfalls am 11. September daheim, erster Gegner ist die WKG Pausa/Plauen II – vorerst geht die Vorrunde hier bis Mitte November, danach sind wie schon 2019 die Finalrunden geplant.

Erfreulicherweise haben sich auch in der Jugendliga Sachsen wieder fünf Teams eingefunden, um eine Meisterschaftsrunde auszuringen. Hier sehen sich die jungen Akteure aus dem Zwönitztal starker Konkurrenz aus Aue, Greiz, Lugau und der WKG Pausa/Plauen ausgesetzt, der erste Heimkampf ist ebenfalls am 11. September gegen die Erdachsenstädter, das Saisonfinale dann am 18.12.2021 gegen Aue angesetzt.

Bis es aber soweit ist, sind noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Eine davon wurde vergangene Woche erledigt, also sich der RVT-Tross zum traditionellen Trainingslager an der Ostsee in Zinnowitz traf, nachdem diese Veranstaltung im Vorjahr ausgefallen war.



Regionalliga Mitteldeutschland – Kader RV Thalheim I

Abgänge: Lucas Kahnt (Greiz), Niklas Ohff, Karl Marbach (beide Lichtenfels), Peter Haase (Hösbach)

Zugänge: Leon Lange (ASV Plauen), Maximilian Kahnt (Pausa), Cezary Sadowski (Gelenau), Krystian Brzenzinski, Dominik Jagusz, Bartosz Lis (alle Polen), Finn Löffler, Marcel Opitz (eigener Nachwuchs)

Kader: 57: Finn Löffler (15), Bartosz Lis (15), 57/61: Milán Németh (19), 61: Dominik Jagusz (16), Martin Hähnel (17), 66: Leon Lange (19), 66/71: Florian Pohl (22), 71/75: Marcel Opitz (18), Tim Hamann (20), Niclas Eichhorn (19), 75: Alois Stürmer (26), Emil Lehmann (18), 75/80: Krystian Brzezinski (22), 80/86: Maximilian Kahnt (24), Kevin Mehlhorn (31), 86/98: Cezary Sadowski (22), 98/130: Chris Schneider (25), Radoslaw Dublinowski (40), Maik Hoeisel (33), Luca Schneider (18)

Zielstellung: Medaille

Landesliga Sachsen – Kader RV Thalheim II

Abgänge: siehe Regionalliga

Zugänge: Finn Löffler, Nick Schneider, Oskar Kolonko, Pascal Bunde, Erik Stoll (alle eigener Nachwuchs)

Kader: 54: Nick Schneider (14), Oskar Kolonko (14), 57/61: Finn Löffler (15), Bartosz Lis (15), Otto Lehmann (16), Erik Stoll (15), 61/66: Dominik Jagusz (15), Martin Hähnel (17), Jonas Hofmann (16), 66/72: Leon Lange (19), Nick Löffler (21), 72/79: Marcel Opitz (18), Alois Stürmer (26), Emil Lehmann (18), 79/87: Krystian Brzezinski (22), Maximilian Kahnt (24), Holger Hähnel (41), Pascal Bunde (15) 87/96: Cezary Sadowski (22), 96/130: Maik Hoeisel (33), Luca Schneider (18), 130: Toni Schönherr (31)

Zielstellung: Mittelfeldplatzierung

Termine Heimkämpfe

11.09.21:
15:30 Uhr Jugendliga: RV Thalheim – WKG Pausa Plauen
17:30 Uhr Landesliga: RV Thalheim II – WKG Pausa Plauen II
19:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim I – WKG Pausa Plauen

25.09.21:
15:30 Uhr Jugendliga: RV Thalheim – RV Eichenkranz Lugau
17:30 Uhr Landesliga: RV Thalheim II – RV Eichenkranz Lugau
19:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim I – KFC Leipzig

16.10.21:
17:30 Uhr Jugendliga: RV Thalheim – RSV Rotation Greiz
19:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim – SV Luftfahrt Berlin

23.10.21:
19:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim – RC Germania Potsdam

13.11.21:
15:30 Uhr Landesliga: RV Thalheim – SV Grün-Weiß Weißwasser
17:30 Uhr Landesliga: RV Thalheim II – AC 1990 Taucha
19:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim I – RSK Gelenau

27.11.21:
17:30 Uhr Landesliga: erster Endrundenkampf
19:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim I – KG Frankfurt/E'stadt

18.12.21:
16:30 Uhr Jugendliga: RV Thalheim – FC Erzgebirge Aue
16:30 Uhr Landesliga: möglicher Endrundenkampf
18:30 Uhr Regionalliga: RV Thalheim I – 1. Luckenwalder SC

Michael Thriemer & Holger Hähnel, 18./26.08.2021.